

# So machen Sie es richtig:

# PALETTENSICHERUNG

im LKW

von TransPack-Krumbach

**70%** aller LKW-Ladungen sind  
Expertenschätzungen zufolge  
**nicht ausreichend gesichert.**

## 1. Packgut sicher verpacken

Wählen Sie je nach Größe und Gewicht Ihres Packguts **den richtigen Umkarton**, füllen Sie Hohlräume **mit Füll- und Polstermaterial** und verschließen Sie die Verpackung ausreichend **mit Packband**.



## 2. Stabile Ladeinheit bilden

Stapeln Sie die Packstücke möglichst **lückenlos** auf der Palette. Mit **Anti-rutsch-Papier** sorgen Sie für Halt zwischen einzelnen Lagen. **Kantenschutzleisten** schützen vor einschneidendem Umreifungsband. **Stretch- oder Schrumpffolie** sorgt abschließend für einen stabilen Palettenverbund.



**Tipp:** Die Größen unserer Palettenkartons sind exakt abgestimmt auf gängige Palettenformate. Alle Ausführungen sind miteinander kombinierbar.

## 3. Ladeinheiten lückenlos verladen

Lücken zwischen einzelnen Ladeinheiten im Frachtraum des LKW schließen Sie einfach und zuverlässig mit Stausäcken, zum Beispiel aus robustem PP-Gewebe.



**Tipp:** In unserem FAQ-Bertrag erfahren Sie, wie viele Paletten in einen LKW passen.

## 4. Ladung auf der Ladefläche fixieren

Durch hohe **Spann- und Reibungskraft** werden die Ladeinheiten während des Transports im Laderaum in ihrer Position gehalten. **Antirutschmatten** sorgen für einen festen Stand der Ladung, vor allem auf glatten Ladeflächen. **Spann- und Zurrgurte** drücken die Ladeinheit zusätzlich fest auf die Ladefläche, wodurch ein Verrutschen und Kippen der Ladung verhindert wird.



## 5. Regelmäßige Kontrolle der Ladung

Während des Transports wirken auf Ihre Fracht Kräfte. Beim Anfahren die Beschleunigungskraft, beim Bremsen die Bremskraft und in Kurven die Fliehkraft. Mit der richtigen Sicherung wirken Sie diesen Kräften entgegen.



**Tipp:** Prüfen Sie vor allem bei längeren Fahrten regelmäßig, ob alle Sicherungsmaßnahmen noch funktionieren und justieren Sie gegebenenfalls nach.

**Bis zu 20%** aller Unfälle mit Nutzfahrzeugen könnten zukünftig durch die beschriebene Ladungssicherung vermieden werden.